Abb. 4: Warten mit Kamin und farblich passendem Lounge-Element.

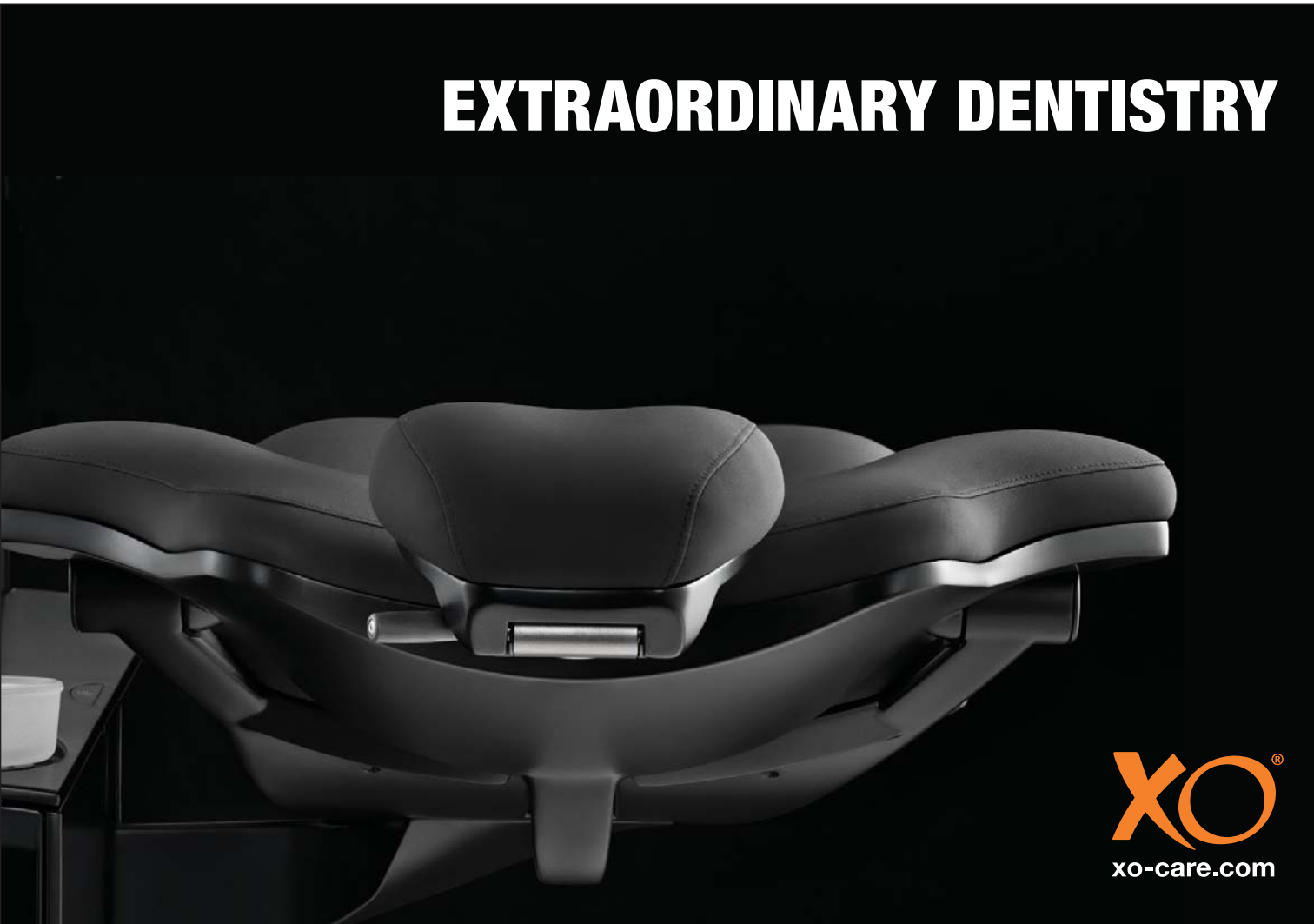
kennen die Abläufe in der Praxis und können kompetent die Interessen der Praxisinhaber gegenüber Vermietern vertreten.
Das Grundrisskonzept bildet also gewissermaßen den Grundstein der Praxisplanung. Patientenwege und die Wege des Praxispersonals, Lage und Größe der Wartebereiche sowie die Anordnung der Funktionsräume zueinander sind die wichtigen Grundlagen der Grundrissplanung. Da der Grundriss das Funktionieren und das Aussehen der Praxis auf Jahre festlegt, stehen hier die Funktionalität und das zeitlose Design im Vordergrund.
Dennoch werden auch außergewöhnliche Raumideen im Grundriss schon vorgegeben. Ein offenes Warten, abgetrennt vom Flur und der Rezeption durch einen phantasievollen Raumteiler, wie zum Beispiel einen „Birkenwald" (Abb. 1 und 2), wird durch das Einplanen bereits im Grundriss erst möglich.
Der Wunsch nach einer zeitlosen Ausstattung wird nun im weiteren innenarchitektonischen Konzept und im Möbelentwurf berücksichtigt. Die Einrichtung mit geradlinigen, hellen Möbeln bekommt ihre individuelle Prägung durch kreative Gestaltungsideen.
So wird durch die Wahl der Materialien und des großen beleuchteten Wandmotivs der Mundhygieneraum ein „Erlebnisraum", an den sich der Patient gern erinnert (Abb. 3). Das raumgestaltende Element ist eine wandelbare Fläche und fügt sich so in den Anspruch der zeitlosen Einrichtung.
Auch Farben sollten in wandelbaren Flächen eingesetzt werden. So dient der Logofarbton im Einrichtungskonzept als „roter Faden", der sich durch alle Einrichtungsbereiche zieht. Es ist jedoch empfehlenswert, den ausgesuchten Farbton nicht im Ganzen, sondern als dezentes Element, zum Beispiel an der Rezeptionstheke oder als Wandfarbe, aufzunehmen.
In den Behandlungsräumen ist weniger oft mehr. Ein Wandpaneel, welches farblich den Logoton oder die Farbe des Polsters des Behandlungsstuhls widerspiegelt, ist eleganter, zeitloser und wandelbarer als eine kräftig farbige Behandlungszeile (Abb. 4 und 5).

Abb. 5: Behandlungszeile mit dezenter Farbigkeit durch Wandpaneel.

Das Warten als Zeitraum betrachtet ist geprägt von einer wohnlichen Atmosphäre. Hier soll der Patient angstfrei Zeit verbringen. Die Polsterfarben unterstützen die Stimmung des Raumes und ein Kamin bringt wohlige Wärme (Abb. 6).
So entsteht durch das passende Einrichtungskonzept eine Praxis, die durch zeitloses Design ankommt, Erfolg verspricht und alles ist, außer gewöhnlich!

Abb. 6: Mundhygieneraum für Kinder, Farbe in wandelbarer Fläche.

kontakt

mayer
innenarchitektur + möbelmanufaktur
Amalienstraße 4
75056 Sulzfeld
Tel.: 07269 91999-0
www.mayer-im.de

ANZEIGE